

# Wieviel hat der „aufgeklärte“ Patient verstanden?

Gabi Knötgen

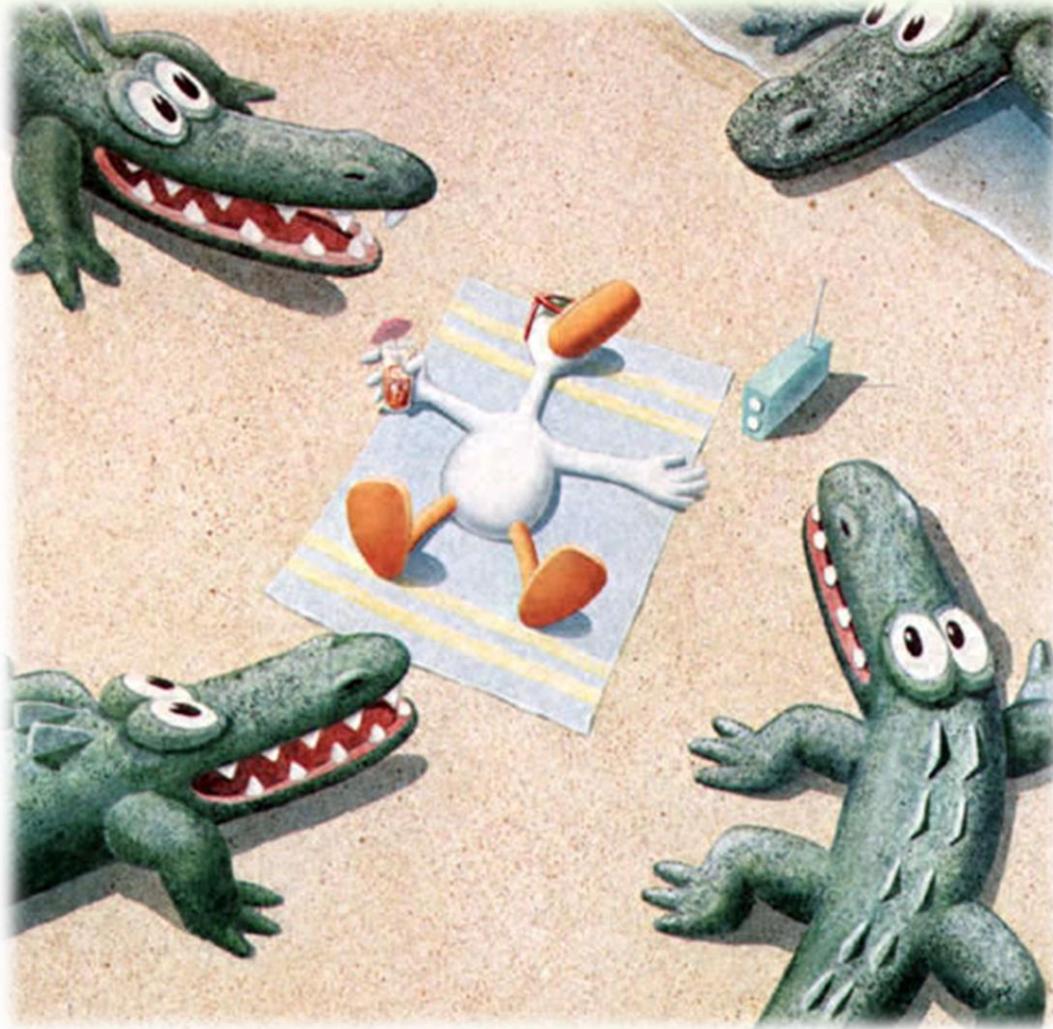
Fachkrankenpflege Onkologie

# Patientenaufklärung

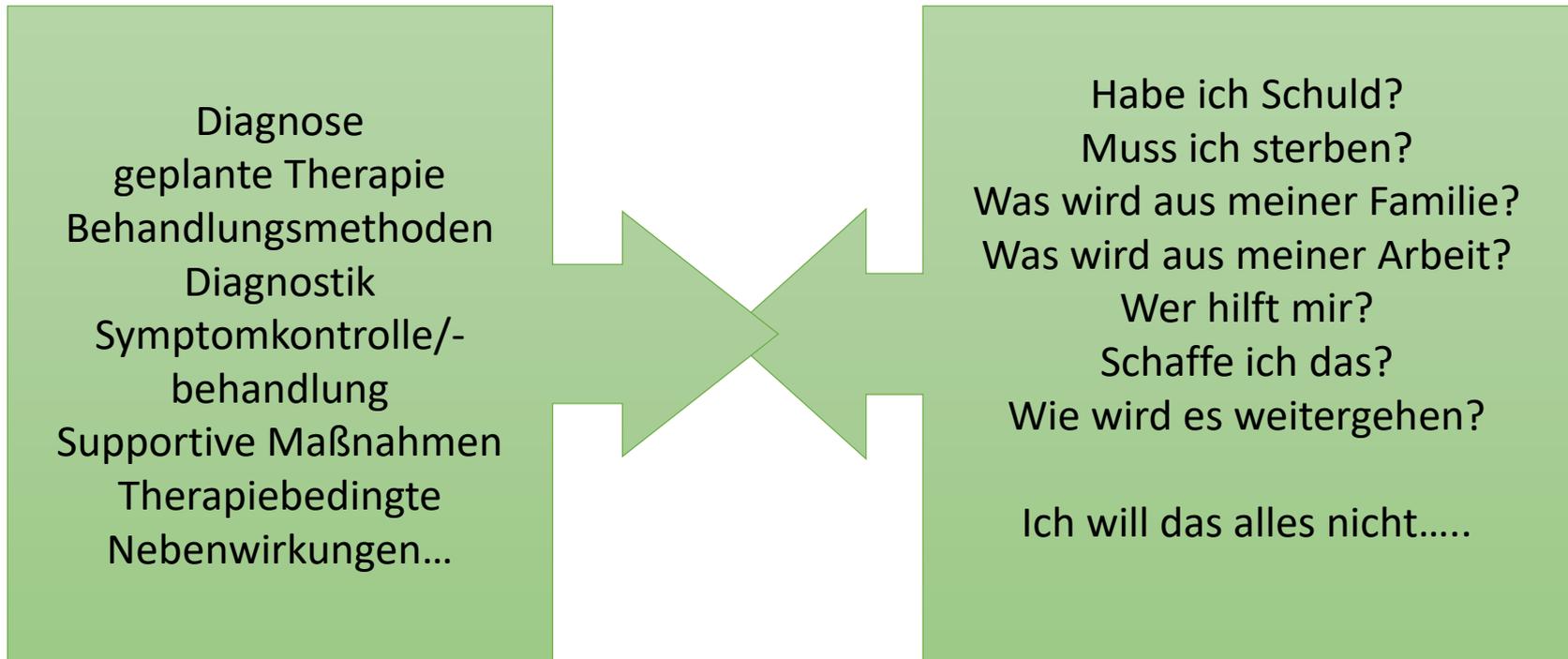
Arzt-Pflege-Patient-(Bezugsperson)

Grundlagen	Inhalte	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anamnese</li> <li>• Sicherung Diagnose</li> <li>• Multidisziplinäres Team</li> <li>• Tumorkonferenz</li> <li>• Raum und Zeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose</li> <li>• Therapieoptionen</li> <li>• Therapieziele</li> <li>• Prognose</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informed Consent (IC)</li> <li>• partizipative Entscheidungsfindung „shared decision making“</li> </ul>

Kommunikative Kompetenz  
 Fachkompetenz  
 Empathie



# Erlebnis Aufklärung



# Erlebnis Aufklärung



adjuvant systemisch PORT

**Tumor**

**Raumforderung**

**Carcinom** Debulking FIGO

palliativ Radiochemotherapie GIST

KRAS Rezeptorstatus Nadir

TKI R1 Staging

**Metastasen** Antikörper

...

# Erfahrungen aus Sicht der Pflege

## Patient an Pflege

„Können Sie mir das nochmal erklären?

Der Arzt hat alles so schnell und so viel auf einmal erzählt...“

„ Der Doktor hat ja so viel zu tun, die ganze Zeit klingelt sein Telefon“

„Ich will das alles gar nicht wissen....deshalb höre ich gar nicht zu „

„Ich bin ja schon alt und hab mein Leben gelebt....ich lasse gar nichts mehr machen, sterben muss ich eh“

# Erfahrungen aus Sicht der Pflege

- Verständigungsprobleme
  - unterschiedliche Muttersprache/Dialekt
  - „fachsprachliche“ Begriffe
- Verständnisprobleme
  - selektives Zuhören - Informationslücken
  - Therapiewunsch/Ziel
- Wertigkeiten
  - selektive Informationsstrategien
  - Kategorisierung (Alter, Prognose etc.)

# Erfahrungen aus Sicht der Pflege

was ist bei Geriatrischen Patienten anders?

- Therapiemöglichkeiten?
- Belastbarkeit des Patienten?
- Kognitive Einschränkungen?
- gibt es Interventionen zur Verbesserung Kognition/Belastbarkeit?
- psychosoziale Situation?
- Polypharmazie?

# Assessment

- Schmerz
- Ernährung
- Fatigue
- Mobilität
- Kognition
- Distress Thermometer
- ....

# Rolle der Pflege

*Alter, AZ, Vorerkrankungen, soziale Situation, Vorwissen/Erfahrungen*

- Ganzheitliche Wahrnehmung von Situation, Beschwerden und Ressourcen
- Einschätzung des Risikopotentials von Erkrankung und Therapiebedingter Risikofaktoren
- Erfassung von Wünschen, Ängsten und Bedürfnissen
- Einbeziehung des sozialen Umfelds
- Individuelle Planung Behandlungs- und Pflegeprozess

# Rolle der Pflege

## im Tumorboard

- Einbringen pflegefachlicher Aspekte
  - Zu erwartende Symptome/Begleiterscheinungen
  - Einschätzung des Risikopotentials von Aus- und Nebenwirkungen geplanter Therapie im Kontext mit AZ
- Einbringen Patientenorientierter Aspekte
  - Wünsche und Bedürfnisse
  - Erwartungen und Ziele
- Ethische Aspekte

# Rolle der Pflege

## Nach dem Tumorboard

- Individuelle pflegefachliche Aufklärung, Beratung
  - Erläuterung von „Fachchinesischen“ Begriffen
  - mögliche Auswirkungen geplanter Therapiemaßnahmen
  - supportive/prophylaktischen Maßnahmen
  - gezieltes Nebenwirkungsmanagement
  - bedarfsgerechte Angebote, bzw. Einbeziehung anderer Disziplinen (Sozialdienst, SAPV, Psychoonkologie etc.)
  - Förderung von Eigenkompetenz und Adhärenz

„Sie haben da etwas im Magen. Das gehört da nicht hin.  
Morgen werden wir sie operieren.“

Patient:

„scheint ja ernst zu sein, aber zum Glück kein Krebs“ ...

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**